



Kunst

im Kreishaus

2025 / 2026

Freitag, 10. Oktober 2025

19:30 Uhr

Anka Zink | K.O.-Komplimente — Schlag sie durch die Blume

Darf man heute sagen, was man denkt? Natürlich ja! Es geht nur darum, wie man es ausdrückt. Wir reden gegenwärtig immer weniger miteinander, dafür umso intensiver aneinander vorbei: In Behörden, Versicherungen und Sparkassen geht kein Mensch mehr ans Telefon, dort sitzt eine künstliche Intelligenz und hilft mir zu überlegen, was ich denn gefragt haben könnte. Andersherum rufen Mitarbeitende dieser Einrichtungen mich nur an, wenn ihnen etwas fehlt: ein Vertragsabschluss, eine statistische Auskunft oder weil sie vergessen haben, wo ihr Auto steht. Völlig aus der Mode gekommen sind die schnelle Erledigung, die ergebnisoffene Diskussion und der vergnügte, unblutige Schlagabtausch. Anscheinend ist Konfrontation ist in unseren Tagen unerwünscht. Anka Zink macht sich nichts daraus und teilt aus: zum Beispiel Tipps, wie wir uns unsere Würde erhalten können, ohne gleich eine radikale Partei zu wählen. Als Vertreterin einer konstruktiven Lebenshaltung segelt sie hart am Wind des Zeitgeistes und kreuzt manchmal dagegen. Augenzwinkernd begegnet sie menschlichen Schwächen mit Nachsicht. Nicht nur denen der anderen, auch den eigenen. Gemäß ihrem Motto »Zink, thing positiv!« schenkt sie uns eine Perspektive, die heißt: statt sich krank zu ärgern, lieber kaputt lachen! — Anka Zink, Soziologin mit Herz, rückt die vermeintlichen Einzeltragödien in einen systemischen Zusammenhang. Viel Vergnügen!



© Linn Marx

Freitag, 7. November 2025

19:30 Uhr

Die Glühwürmchen | Von hysterischen Ziegen und Nachtgespenstern

Hysterisch, originell und mit viel Witz und Humor bleibt bei den Glühwürmchen und Hanns Buschmann kein Auge trocken! Der bekannte Kölner Vortragskünstler Hanns Buschmann begeistert mit seinem Ausflug in die Kabarett-Geschichte und schlüpft gekonnt in die Rolle des legendären 1920er-Jahre-Wintergarten-Stars Otto Reutter. Weiterhin sind Peter Igelhoff und Friedrich Hollaender mit von der Partie. Seine Couplets bilden ein pointiertes Gegenstück zu den männerkritischen, leicht hysterischen Chansons der Damen. Er nimmt auch politischen Bezug auf die Zeit des Nationalsozialismus. Mit der Musik Friedrich Hollaenders und seiner Kollegen, ergänzt durch Zeitdokumente behutsam in Szene gesetzt—Hanns Buschmann zeichnet das Bild einer zerrissenen Gesellschaft auf ihrem Weg in den Albtraum. Die drittgrößte Stadt der Welt gilt als die flirrende „Metropole der Moderne“. Der Konjunkturmotor brummt, die Arbeitslosenzahlen gehen zurück, die Inflation scheint überwunden. Die Luft ist elektrisch geladen und zieht die internationale künstlerische Avantgarde an. Die Unterhaltungsindustrie boomt! Nirgends auf der Welt gibt es so viel Lichtspiel-, Theater- und Opernhäuser wie in Berlin. Doch Überfluss und Not liegen nah beieinander. Während die Stadt vor Genuss- und Vergnügungssucht vibriert, spitzt sich draußen auf den Straßen der blutige Klassenkampf zu. — Ein Programm voll leiser Perlen musikalischer und kabarettistischer Kleinkunst, gespickt mit Texten der Zeit. Amüsanter kann man einen Abend kaum verbringen!



Ihr Name

Anschrift

Tel.-Nr.

Mailadresse

Antwort

Förderkreis Kunst im Kreishaus e.V.

c/o Carmen Jansen

St. Omer-Str. 50

32756 Detmold

Freitag, 12. Dezember 2025
19:30 Uhr

Christoph Sieber | Weitermachen!

Christoph Sieber ist endlich wieder auf Tour. Und das ist gut so. Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen, und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Aufgeben ist keine Option. In »Weitermachen« geht es um gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, um den Zusammenhalt und das, was uns trennt. Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit, alles verziert mit Gesang, Tanz und einem ganzen Reigen von Figuren, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Denn nichts macht politisches Kabarett mehr aus als gemeinsam zu lachen, zu klagen, zu weinen und nachher im Foyer zusammen ein Bier zu trinken im Wissen: Es geht weiter. Das Leben ist zu ernst, um nicht darüber zu lachen. Getreu dem Motto: Man muss lachen, damit es einem im Halse stecken bleiben kann. Und wer, wenn nicht Sieber, könnte dem allgemeinen Untergangsgeraune seine Vision entgegensetzen: Den Weltaufgang!



© T. Kurda

Freitag, 23. Januar 2026
19:30 Uhr

Thilo Seibel | Schon rum?! Der politische Jahresrückblick

2024 ist ein Jahr der Wahlen, die Fragen hinterlassen: Wenn sich die jungen Menschen fast denselben Populistensermon zusammenwählen wie die Erwachsenen—warum gelten dann nur die Jungen als besorgniserregend dumm? Und was erreicht der westimportierte Thüringer Goebbels für geistig unterernährte Wutbürger und der vorbestrafte orangefärbte Amerikaner mit dem auf den Schädel getackerten gelbgefärbten Fretchen, der seinen Landsleuten ein »goldenes Zeitalter« verheißt? Aber es gibt nicht nur Wahlen, sondern auch Unterhaltsames. Thilo Seibel sammelt das ganze Jahr über alle Ereignisse, heftet sie säuberlich ab und dreht sie von oben nach unten. Er schreibt seine Bühnenprogramme selbst, nicht nur für sich, sondern auch für so namhafte Ensembles wie die *Academixer*, die Berliner *DISTEL*, die Leipziger *Pfeffermühle* oder das Stuttgarter *Renitenztheater*. An jedem 13. eines Monats erscheint sein Podcast »Schechte Menschen«.



© Thorsten Kern

Freitag, 20. Februar 2026
19:30 Uhr

Werner Momsen & Matthias Brodowy | Watt nu?

Herr Momsen hat ein neues Hobby: In seiner Freizeit kümmert er sich um den kleinen Leuchtturm auf der Hallig Dröge. Kurz vor einer schweren Sturmflut begegnet er einem verzweifelten Mann in schickem Anzug: Der Manager einer großen Consulting-Firma hängt nach einem »Breathe-in-and-out«-Seminar auf dem Eiland fest. Morgen soll er einen Millionenauftrag in Zürich klarmachen, kein Schiff kommt, und sein Handy hat kein Netz. Und dann taucht auch noch dieser Nebelstreifgeist auf ... Werner Momsen und Matthias Brodowy präsentieren mit ihrem dritten kabarettistischem Theaterstück ein Roadmovie ganz ohne Straße, dafür mit sehr viel frischer Seeluft. Werner Momsen ist wohl Norddeutschlands berühmtester Klappmaultrommelkomiker, Detlef Wutschik der Mann im Hintergrund, ohne den Herr Momsen allerdings recht regungslos wäre. Matthias Brodowy, u. a. ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, versteht sich selbst als »Vertreter für gehobenen Blödsinn« und ist Herr über zahlreiche Tasten.



© Jens Rießmann

Freitag, 20. März 2026
19:30 Uhr

Lars Redlich | Unaufhaltsam unterhaltsam

Und ja, den Titel muss man zweimal lesen. Aber wer es in Zeiten von TikTok & Co. und Aufmerksamkeitsspannen von maximal vier Sekunden bis hierhin geschafft hat - Gratulation! Automatisch ist man für die neue Musik-Comedy-Show von Lars Redlich qualifiziert. In seinem neuesten Coup wirbelt Lars Redlich über die Bühne, mixt gekonnt Parodie und Ironie, Wortwitz und Dichtkunst, musiziert, schauspielert und improvisiert ohne Unterlass, und das auf höchstem Niveau: mit raffiniertem Witz statt Lautstärke und intelligenten Pointen statt verbaler Inkontinenz. Ein Highlight und schon Tradition wird wieder die »Lebendige Jukebox« sein: Auf Zuruf wird fast jeder Liederwunsch gesungen und improvisiert, was in der Regel zu Lachsalven und Rudelsingen führt. Sie merken, Sie können sich auf einen unaufhaltsam unterhaltsamen Abend freuen!



Freitag, 17. April 2026
19:30 Uhr

LaLeLu | 30 Jahre LaLeLu

»1995 fing es an, auf einer Semesterparty dann und wann ...«, und seitdem begeistern drei Männer und eine Frau aus Norddeutschland nur mit ihren Stimmen und grenzenloser Kreativität ihre große Musik- und Comedy-Fangemeinde in der gesamten Republik. LaLeLu, das einzigartige A cappella comedy-Quartett aus Hamburg, feiert 30-jähriges Bühnenjubiläum und ist damit eine der wenigen Bands mit einer solch dauerhaften Erfolgsgeschichte. Für die Jubiläumsshow ziehen Jan, Tobi, Sanna und Frank aus der großen Auswahl von siebzehn abendfüllenden Programmen natürlich alle Register: Sie singen Ihre größten Hits und All-time-Liebliche aus drei Dekaden, aber auch längst verschollen geglaubte Klassiker und na, klar ... auch brandneue Songs! Seit den Anfängen steht LaLeLu für lustvolles, theatrales Musik-Kabarett mit politischen Seitenhieben - einzigartig, geistvoll, witzig, spritzig, mit jugendlichem Charme und viel Liebe zur Musik. Was 1995 in Hamburg auf einer Semesterparty begann, ist aktuell vielschichtiges Entertainment im Viererpack und der unterhaltsamste deutsche A cappella Comedy-Act. Ob auf einer kleinen Kulturbühne oder in der Elbphilharmonie - ob Jazz, Schlager, Oper, Pop, Volkslied, Handmade Music oder Body Percussion - die vier norddeutschen Stimmbandakrobaten und Vollblutmusiker mit der Mission, politische Satire, Parodie, anarchischen Humor und hemmungslosen Quatsch ohne Instrumente in musikalischen Hochgenuss einzupacken, sind jeden Abend eine Garantie für Standing Ovationen, wundgeklatschte Hände, Lachsmuskeler, kochende Säle und großartigen Spaß.



© Matthias Knoppe



Für die Spielzeit 2025/2026 bestätige ich hiermit meine Bestellung von 1 Abo 2 Abos.*

*bitte ankreuzen (max. 2 Karten pro Bestellung / Interessent)

Der Preis pro Abonnement beträgt 140 € (Ermäßigung um 50% für Schüler und Studierende, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und um 25% für Menschen mit Behinderung bei einem GdB ab 80% [Nachweis erforderlich]).

Ich bin Mitglied. Ich bin kein Mitglied. Ich möchte Mitglied werden (Jahresbeitrag 25 €).

Mitglieder werden mit bis zu zwei AboCards bevorzugt berücksichtigt, wenn ihre Bestellung bis zum 31. März 2025 vorliegt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs.

Ich ermächtige den Förderkreis Kunst im Kreishaus e.V. einmalig, die Zahlung für das Abonnement von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem o. a. Zahlungsempfänger gezogene Lastschrift einzulösen. Unsere Gläubiger-ID lautet: DE79KIK00000121155.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Dabei gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Belastung des Abonnementpreises erfolgt am 1. August 2025.

IBAN: _____

Kontoinh. (falls abweichend): _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Herausgeber
Förderkreis
Kunst im Kreishaus e.V.
www.kunst-im-kreishaus.de

Kontakt
05231 301494
service@kunst-im-kreishaus.de